

Verlagsbedingungen und Einzelpreise sind in der Morgenausgabe angegeben
Redaktion: SW. 68, Cludenstraße 3
Fernsprecher: Dönhoff 202-201
Tel.-Adresse: Sozialdemokrat Berlin

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

10 Pfennig

Mittwoch

7. Oktober 1925

Verlag und Anzeigenabteilung Geschäftstags 9-5 Uhr
Verleger: Vormärts-Verlag GmbH
Berlin SW. 68, Cludenstraße 3
Fernsprecher: Dönhoff 202-201

Die Indiskretion der Faschisten.

Auch die Deutschnationalen wollen sprengen.

V. Sch. Locarno, 7. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Am gestrigen Dienstag abend gegen 11 Uhr verbreitete sich in Locarno das Gerücht, daß italienische Blätter in den Besitz des Paktentwurfs gelangt seien...

Sehr stark war in der französischen Delegation die Einschätzung der angeblichen Erschwerung der Stellung Stresemanns. Über in Wirklichkeit befürchtete Brand von einer solchen Veröffentlichung Schwierigkeiten mit seinen eigenen Nationalisten...

Gegen Mitternacht dementierte die italienische Delegation entschieden, daß die Veröffentlichung des Paktentwurfes in Mailänder Blättern erfolgen würde. Tatsächlich waren einzelne italienische Blätter...

So erklärt sich auch das Ehrenwort Grandis und seines Presschefs, das sie den alliierten Delegationschefs gaben, daß kein italienisches Blatt heute das Dokument veröffentlichen würde...

Nach einer anderen Version soll die Indiskretion nicht von italienischer, sondern von polnischer Seite erfolgt sein, da Polen als einziges Land ein Interesse daran haben sollte, die Konferenz zu sprengen...

Die deutsche Delegation hat bis 1/2 Uhr nachts unter sich beraten. Man behauptet, daß deutsch-nationale Forderungen den Gegenstand der Beratung gebildet haben. Hier anwesende deutsch-nationale Pressevertreter legen, daß der Abg. v. Linderer-Wildau als Beauftragter der deutsch-nationalen Parteileitung heute hier eintreffen würde...

Frankreich und die Ostverträge.

Offizielle französische Meldung.

Paris, 6. Oktober. (W.F.) Die „Agence Havas“ meldet aus Locarno: Nach der Ansicht der Alliierten kann der Sicherheitspakt unverzüglich ratifiziert werden, er wird aber erst in Kraft treten, wenn Deutschland Mitglied des Völkerbundes sein wird...

Durchschlagkraft deutscher Gegenstände anerkannt.

Paris, 7. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Zu der am Dienstag in Locarno begonnenen Erörterung der Frage der französischen Garantie für die östlichen Schiedsverträge, die zweifellos den heikelsten Punkt der Verhandlungen bilden und die im Verlaufe des Mittwochs vorläufig Gegenstand einer Sonderbesprechung zwischen Briand und Stresemann sein wird...

Alliierten gegen Deutschland eine Politik der Sanktionen und des Nichttrauens gemacht, die charakterisiert werde durch die Ruhrbesetzung und des Abchlusses der Militärabündnisse zwischen Frankreich, Belgien, Polen und der Tschechoslowakei...

Londoner Informationen.

London, 7. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Die Morgenpresse vergleicht auf Kommentare und überläßt das Feld den Konferenzberichterstellern, die zum Teil mangels anderer Informationen über die Erörterung Stresemanns drachten...

Anzeichen für eine Veränderung der alliierten Politik in der Verfassungsfrage nach Unterzeichnung des Paktes unerkennbar.

Jedoch eine Diskussion in Locarno ausgeschlossen sei. Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ glaubt eine neue deutsche Demonstration in der Kriegsschuldfrage in Locarno unfundig zu sein.

Südslawien und der Anschluß.

Eine bemerkenswerte Stimme.

Die Belgrader „Politika“ veröffentlichte kürzlich einen Artikel über die Anschlußfrage, der darum besonderes Interesse verdient, weil er von ihrem Berliner Berichterstatter stammt, der, wie in eingeweihten Kreisen bekannt ist, ein hervorragender Diplomat ist...

Es ist gewiß nicht unwichtig, daß dieser Diplomat und bedeutende Journalist Südslawiens für den Anschlußgedanken eintritt.

Belgische Reformen.

Ein großes Regierungsprogramm.

Brüssel, 7. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Der Generalkonvent der belgischen Arbeiterpartei behandelte eingehend die politische Lage, insbesondere das Programm der Regierung hinsichtlich der Sozialreform, des Finanzproblems, der Leuerung und der Frankentwertung...

Baudirektor Meißner entlassen. Der stellvertretende Direktor der Thüringischen Staatsbahn Hilmar Meißner, wurde aus noch unbekanntem Gründen entlassen. Auftrags Meißners ist bekanntlich das Vorgehen gegen den ehemaligen Direktor der Thüringischen Staatsbahn Loeb zurückzuführen...

Die Entscheidung von Liverpool.

Die Niederlage Moskaus auf dem Labortkongress. (Von unserem englischen Korrespondenten.)

Liverpool, 3. Oktober.

Aus den nach Deutschland übermittelten Depeschen mag vielleicht der Eindruck entstanden sein, als ob die ganze viertägige Debatte des Parteitags der Arbeiterpartei nichts als eine einzige große Auseinandersetzung mit Moskau gewesen wäre. Das ist im technischen Sinne gewiß falsch...

Wenn dennoch nicht nur für den Leser auf dem Kontinent, sondern auch für die Konferenzteilnehmer selbst die Auseinandersetzung mit Moskau als die entscheidende Tatsache im Bewußtsein bleibt, so liegt das zunächst einmal daran, daß keine der zur Diskussion stehenden Fragen von so unmittelbarer tief einschneidender Bedeutung für die englische Arbeiterbewegung und damit für die gesamte britische Innenpolitik war...

Der Gedankengang der Kommunisten war ganz offenbar der: Die Masse der Mitglieder der Arbeiterpartei, die „rank and file“, sind mit den Bonzen Macdonald, Snowden und wie sie immer heißen mögen, unzufrieden. Sie sind durch niedrige Löhne und Arbeitslosigkeit radikalisiert...

Der Plan war gut, die kommunistische Regie auszeichnet — nur die kommunistische Psychologie miserabel. Die der kommunistischen Partei Großbritanniens zugeteilten Moskauer Generalschäbeler hatten sich verrechnet. Sie hatten mit einer innerlich unentschlossenen Exekutive, mit einer märchenhaften Unpopularität und Untätigkeit Macdonalds gerechnet...

Schon die Rede des Vorsitzenden, die hier eine Art Programmsprache des Parteivorstandes darstellte, war auf einen Ton ausgesprochener Polemik gegen die Kommunisten fixiert. Das war der erste Schlag. Der zweite war — Macdonald. Macdonald hatte sich im letzten Jahre, seit seinem Rücktritt als Ministerpräsident, mehr oder weniger im Hintergrund gehalten...

Die Hauptursache aber für diese unerwartete Bereitschaft der Masse der Delegierten und auch der „Radikalen“, auf die die Kommunisten als Brücke zum Kommunismus so große Hoffnung gesetzt hatten, die Kommunisten fallen zu lassen, lag nicht außen, im Verhalten der Exekutive, in der Autorität Macdonalds oder anderer Führer, die sich in den schärfsten Ausdrücken gegen die kommunistische Ag-





